

Petra Stykow

Vergleich politischer Systeme

W. Fink

UTB

Die Vergleichende Politikwissenschaft beschäftigt sich bei der Untersuchung verschiedener Systeme mit deren Verfassung und politischen Institutionen, mit Wahlen, Regierungsbildung, Gesetzgebung und Politikinhalten, politischen Einstellungen und dem politischen Verhalten von Individuen und Gruppen. Das Buch gibt einen kompakten Überblick über Ziele, Methoden und Gegenstände der vergleichenden Analyse.



Grundzüge der Politikwissenschaft

Herausgegeben von Mir A. Ferdowsi

Bisher erschienen:

Christian Schwaabe: *Politische Theorie 1.*

Von Platon bis Locke UTB 2931

Christian Schwaabe: *Politische Theorie 2.*

Von Rousseau bis Rawls UTB 2932

Maren Becker/Stefanie John/Stefan A. Schirm:

Globalisierung und Global Governance UTB 2965

Petra Stykow

Vergleich politischer Systeme

Wilhelm Fink

Der Herausgeber:

Mir A. Ferdowsi, Dr. phil. habil., apl. Professor für Politikwissenschaft und Akademischer Direktor am Geschwister-Scholl-Institut für Politikwissenschaft der Ludwig-Maximilians-Universität München. Neuere Veröffentlichungen u.a.: (Hg.): Internationale Politik im 21. Jahrhundert. UTB 2284, Fink Verlag, München 2002, zus. mit Volker Matthies (Hg.): Den Frieden gewinnen. Zur Konsolidierung von Friedensprozessen in Nachkriegsgesellschaften, Bonn 2003; zus. mit Dietmar Herz und Marc Schattenmann (Hg.): Von himmlischer Ordnung und weltlichen Problemen. Fink Verlag, München 2003; (Hg.): Afrika – ein verlorener Kontinent? UTB 8290, Fink Verlag, München 2004; (Hg.): Weltprobleme, 6. Neuausgabe, Bayerische Landeszentrale für Politische Bildung, München 2007 sowie in der Schriftenreihe der Bundeszentrale für politische Bildung, Band 642, Bonn 2007.

Die Autorin:

Petra Stykow, Dr. phil. habil., Professorin für Politikwissenschaft am Geschwister-Scholl-Institut für Politikwissenschaft der Ludwig-Maximilians-Universität München. Neuere Veröffentlichungen u.a.: mit Jürgen Beyer (Hg.): Gesellschaft mit beschränkter Hoffnung? Reformfähigkeit und die Möglichkeit rationaler Politik. VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden 2004; Osteuropäische Staatshäupter im Fokus der vergleichenden Politikwissenschaft, in: Ellen Bos und Antje Helmerich (Hg.): Zwischen Diktatur und Demokratie: Staatspräsidenten als Kapitane des Systemwechsels in Osteuropa, LIT, Berlin 2006; Staat und Wirtschaft in Russland. VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden 2006.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© 2007 Wilhelm Fink GmbH & Co. Verlags-KG

(Wilhelm Fink GmbH & Co. Verlags-KG, Jühenplatz 1, D-33098 Paderborn)

ISBN 978-3-7705-4548-3

Internet: www.fink.de

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Printed in Germany.

Einbandgestaltung: Atelier Reichert, Stuttgart

Herstellung: Ferdinand Schönigh, Paderborn

UTB-Bestellnummer: 978-3-8252-2933-7

Vorwort des Herausgebers

Man mag es begrüßen oder es bedauern, unbestreitbar ist aber, dass mit der Vollendung des Bologna-Prozesses und der flächendeckenden Einführung von Bachelor-Studiengängen sich nicht nur die Hochschullandschaft grundlegend verändern wird, sondern dass damit auch wir, die Hochschullehrer, vor gewaltigen Herausforderungen in der Lehre stehen. Nicht unerheblich wird auch die Last sein, die auf die Studierenden zukommt. Denn es bedarf eines großen Engagements und eines umfangreicheren Zeitaufwandes als bislang, um sich in der relativ kurzen Zeit von vier bis fünf Semestern ein Basis-Wissen des Faches anzueignen und die vielen obligatorischen Module auch zu bestehen bzw. die entsprechenden ECTS-Punkte zu erwerben.

Vor allem die Tendenz zur „Verschlankung“ des Studiums erfordert übersichtliche, aber nicht weniger umfassende und fachlich fundierte Lehrbücher. Die Reihe „Grundzüge der Politikwissenschaft“, deren einzelnen Bände sich thematisch an die geläufigen Module des Bachelor-Studiums orientieren, hat sich zum Ziel gesetzt, Lehrbücher neuen Typs zu konzipieren, die – von exzellenten Vertretern des Faches verfasst – in knapp ausgearbeiteter Form Einführungen in die Studieninhalte bieten. Sie sollen den Studierenden dazu verhelfen, sich veranstaltungsbegleitend und durch Selbststudium in ein für sie neues Fachgebiet einzuarbeiten. Der Text ist lesefreundlich und konzentriert sich auf die wesentlichen Informationen des jeweiligen Themenbereichs. Dadurch erhalten die Studierenden einen schnellen und umfassenden Überblick und eine Grundlage für weiterführende, vertiefende Studien.

Der Herausgeber und die Autorin hoffen, mit dem vorliegenden Band zum schnellen und erfolgreichen Studienablauf beizutragen.

München, im Sommer 2007

Mir A. Ferdowsi

Inhalt

Was Sie von diesem Lehrbuch erwarten können	11
1 Grundlegung: Vergleich politischer Systeme	16
1.1 <i>Der Systemvergleich als politikwissenschaftliche</i> <i>Teildisziplin</i>	16
1.1.1 Gegenstand und Erkenntnisinteresse	16
1.1.2 Das systemtheoretische Politikmodell	18
1.1.3 Das neoinstitutionalistische Politikmodell	22
1.2 <i>Grundbegriffe</i>	25
1.2.1 Die Dimensionen von Politik	25
1.2.2 Politische Institutionen	28
1.2.3 Akteure und Interessen	31
1.3 <i>Vergleich als Methode – Methoden des Vergleichs</i> ...	35
1.3.1 Politikwissenschaftlicher Erkenntnisgewinn durch Vergleich	35
1.3.2 Konzept- und Typenbildung	39
1.3.3 Vergleichsdesigns: Äpfel und Birnen – oder Kängurus?	41
2 Typen politischer Systeme und der Übergang zur Demokratie	46
2.1 <i>Demokratien</i>	46
2.1.1 Wahlen als Abgrenzungskriterium politischer Systeme	46
2.1.2 Die repräsentative Demokratie als institutionelle Konfiguration	48
2.1.3 Die nationalstaatliche, marktwirtschaftliche, rechts- und sozialstaatliche Parteiendemo- kratie	53
2.2 <i>Demokratien und Nicht-Demokratien</i>	58
2.2.1 Demokratien, Autokratien und die „Grauzone“	58
2.2.2 Autoritäre und totalitäre politische Systeme ...	61
2.2.3 Die quantitative Vermessung politischer Systeme	64
2.3 <i>Demokratisierungsforschung</i>	66
2.3.1 Demokratisierung und ihre Wellen	66
2.3.2 Wege zur Demokratie: Modernisierungstheorien	69

2.3.3 Wege zur Demokratie: <i>Rational-Choice</i> - und neoinstitutionalistische Ansätze	73
3 Die gesellschaftliche Einbettung politischer Institutionen	78
3.1 Politische Kultur	78
3.1.1 Demokratie und <i>Civic Culture</i>	78
3.1.2 Wertewandel und Freiheitsstreben	82
3.1.3 Sozialkapital und Vertrauen	84
3.2 Politische Partizipation und kollektives Handeln	86
3.2.1 Typen politischer Partizipation und ihr Wandel	86
3.2.2 Die Logik des kollektiven Handelns	89
3.3 Gesellschaftliche Spaltungsstrukturen	95
3.3.1 <i>Cleavages</i> als historisch gewachsene Konflikte	95
3.3.2 Neue Konfliktstrukturen?	98
4 Intermediäre Interessenvermittlung	101
4.1 Der intermediäre Raum	101
4.1.1 Begriffsklärung: Intermediärer Raum, Zivilgesellschaft und Dritter Sektor	101
4.1.2 Akteure des intermediären Raums	103
4.1.3 Medien	107
4.2 Parteien und Parteiensysteme	111
4.2.1 Parteien als Organisationen	111
4.2.2 Parteien und <i>cleavages</i>	113
4.2.3 Parteienfamilien	116
4.2.4 Typen nationaler Parteiensysteme	118
4.3 Systeme der Interessenvermittlung	122
4.3.1 Pluralistische und korporatistische Systeme	122
4.3.2 Legitimationsgrundlagen von Interessengruppen	127
4.3.3 Interessenvertretung, Lobbyismus und Korruption	131
5 Wahlen	135
5.1 Wahlen und Wahlsysteme	135
5.1.1 Wahlen als demokratische Methode der Elitenrekrutierung	135
5.1.2 Klassische Wahlsysteme	140
5.1.3 Kombinierte Wahlsysteme	145
5.2 Parteien und Wähler: Die Logik des Parteienwettbewerbs	149

5.2.1 Das räumliche Modell des Parteienwettbewerbs	149
5.2.2 Institutionelle Einflussfaktoren	151
5.3 Wähler und Parteien: Die Logik der Wahlentscheidung	153
5.3.1 Der soziologische Erklärungsansatz	153
5.3.2 Der sozialpsychologische Erklärungsansatz	154
5.3.3 Der ökonomische Erklärungsansatz	157
5.3.4 Tendenzen des Wählerverhaltens in modernen Demokratien	159
6 Verfassungen	167
6.1 Grundgesetze demokratischer politischer Systeme	167
6.1.1 Formelle und materielle Verfassung	167
6.1.2 Verfassungsprinzipien	171
6.2 Institutionen und Funktionen der Gewalten	175
6.2.1 Das Prinzip der Gewaltenteilung	175
6.2.2 Exekutive und Legislative	177
6.2.3 Judikative	184
6.3 Verfassungsgebung	188
7 Regierungssysteme	195
7.1 Horizontale Gewaltenteilung: Exekutive und Legislative	195
7.1.1 Parlamentarische und präsidentielle Regierungssysteme	195
7.1.2 Sonderfälle und Mischformen	201
7.1.3 Vor- und Nachteile der institutionellen Arrangements	205
7.2 Vertikale Gewaltenteilung: Mehrebenensysteme des Regierens	212
7.2.1 Föderale und unitarische Staaten	212
7.2.2 Föderalismus, effizientes Regieren und Demokratie	217
7.2.3 Mehrebenensysteme des Regierens	220
8 Regieren in repräsentativen Demokratien	226
8.1 Die Regierung als politische Exekutive	226
8.1.1 Regierung: Begriff, Funktion, Typen	226
8.1.2 Parteienregierungen	229
8.1.3 <i>Do Parties matter?</i>	235

8.2	<i>Regierung und Verwaltung</i>	237
8.2.1	Politik und Verwaltung	237
8.2.2	Die Logik der Verwaltung	240
8.3	<i>Policy-Making als Prozess</i>	245
8.3.1	Prozessmodelle von Politik	245
8.3.2	Politik als Folge der Entscheidungen lernfähiger Akteure	248
8.3.3	Regieren: <i>government</i> und <i>governance</i>	250
9	Zusammenfassung: Demokratien im Vergleich	254
9.1	„Muster der Demokratie“: Komplexe Institutionensysteme	254
9.1.1	Zwei Grundtypen moderner Demokratie und ihre Entscheidungsregeln	254
9.1.2	Mehrheits- und Konsensdemokratie im Vergleich	256
9.1.3	Weitere Differenzierungen	259
9.2	Akteure in institutionellen Konfigurationen: Der Vetospieler-Ansatz	264
9.2.1	Vetoakteure und politische Entscheidungs- prozesse	264
9.2.2	Vetospieler und Politikwandel	266
9.3	Die Leistungsbilanz von Demokratien	269
9.3.1	Performanzvergleich von Demokratien und Autokratien	269
9.3.2	Vor- und Nachteile unterschiedlicher Arrangements	273
	Verzeichnis verwendeter und weiterführender Literatur	279
	Verzeichnis der Abbildungen	295
	Verzeichnis der Tabellen	296
	Sachregister	297